

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 4 (1926)
Heft: 4

Rubrik: Kantonalkomitees = Comités cantonaux

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Wohnstift soll selbständige Wohnungen für Einzelpersonen, einige auch für Ehepaare enthalten, und zwar wird je ein größerer Kasernenraum durch mehrere Wände in zwei Kleinsteinwohnungen abgeteilt, bestehend aus gemeinsamem Vorplatz, Einzelküche, Wohnraum mit durch Vorhang abgetrennter Schlafnische. Zur Ergänzung dienen ein Klubhaus, Bäder, Garten u. dgl. Das Siechenheim ist mehr in der Art eines Krankenhauses geplant, von dem aus auch die ambulante ärztliche Versorgung der übrigen Pfleglinge erfolgt. Es sollen nicht mehr als fünf Personen in einem Krankensaal untergebracht werden. Die Altersherberge nimmt solche Personen auf, die noch gehen können, keiner besondern Pflege bedürfen und auch noch fähig sind, kleinere Arbeiten zu verrichten, darunter Krüppel, Mindersinnige usw. Auch hier ist an keinerlei Massensäle gedacht, sondern an Räume mit zwei und vier Betten. Außerdem enthält die Siedlung noch Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude, Wohnhäuser für das Pflegepersonal, Wäscherei, Näherei und Werkstätten, die von den Insassen der Altersherberge betrieben werden sollen. Man hofft, einen ersten Teil der Anlage Ostern 1927 in Betrieb setzen zu können.

In der Regel soll die Aufnahme in das Wohnstift von der Freistellung einer Altwohnung abhängig gemacht werden, wodurch mindestens 800 Altwohnungen von 2—4 Räumen frei würden. Die auf 1,4 Millionen Mark geschätzten jährlichen Betriebskosten glaubt man durch Wegfall der öffentlichen Mietbeihilfen an die bis jetzt in oft viel zu großen und teuren Altwohnungen sitzenden alten Leute und Minderkosten der Siechenhaus- gegenüber der Krankenhauspflege aufzubringen, ganz abgesehen von dem sozialen Vorteil der Entlastung des Wohnungsmarktes und der Krankenanstalten.

Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für
öffentliche und private Fürsorge, Okt./Nov. 1926.

Kantonalkomitees - Comités cantonaux

Luzern. Die 6. ordentliche Generalversammlung des Luzerner Kantonalkomitees, welche am 17. Oktober in Luzern abgehalten wurde, war mit einem anregenden Rundgang durch die vier Luzerner Altersasyle unter Führung von Herrn Dr. med. Franz Elmiger und Herrn Direktor Räber-Zemp verbunden. Zu-

nächst wurde vormittags 10 Uhr das Bürgerheim der Ortsbürgergemeinde, Hitzlisbergstraße 7, besucht, das 4 Männer und 68 Frauen, worunter 52 Pfründerinnen, beherbergt. Das Heim steht mitten in einem Park in ruhiger, sonniger Lage, mit unvergleichlicher Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Der zweite Besuch galt dem Altersasyl St. Josef auf dem Wesemlin, das von den Kleinen Schwestern der Armen geführt wird und 100 alte Männer und Frauen unentgeltlich gepflegt. Nachmittags 2 Uhr fand im großen Saale des Männerheims der Ortsbürgergemeinde im Eichhof, einem ehemaligen Herrschaftssitze, die Generalversammlung statt, deren geschäftliche Traktanden rasch abgewickelt wurden. Anschließend daran hielt Herr Dr. Franz Elmiger ein interessantes Referat „Geschichtliches zur Entwicklung der Altersfürsorge in der Stadt Luzern“. Hierauf wurden die Räumlichkeiten der Anstalt, die 54 Pfründner, Pensionäre und das nötige Pflegepersonal beherbergt, sowie der prächtige Garten besichtigt. Zuletzt wurde das Pflegeheim Schloß Steinhof der Krankenbrüder besucht, ebenfalls ein alter Herrensitz, der nun als Alterheim auch für weniger Bemittelte und als Pflegeanstalt für jüngere Pensionäre dienen soll.

Freie Plätze in Anstalten - Places libres dans des asiles. *

Altersasyle — Asiles de vieillards.

	Kostgeld Prix de pension Fr.	Greise vieux	Greis- innen vieilles
a. Kantonale Asyle — Asiles cantonaux.			
Asile de vieillards hommes Beauregard (Neuchâtel)	2.50-3 p. j.	—	
Asile cantonal pour vieillards femmes Serrières (Neuchâtel)	Min. 1.60 p. j.		—
Asile cant. des vieillards du sexe féminin St-Martin (Neuchâtel)	Min. 1.60 p. j.		—
Asile cantonal des vieillards du sexe féminin, La Chaux-de-Fonds	1.60-3 p. j.		—
Solothurnisches kantonales Altersheim (Solothurn)	12-1600 j.	—	—
b. Bezirksasyle — Asiles régionaux.			
Asile des vieillards de la Broye Bellerive (Vaud)	1.50 p. j. toujours occupé		

* Abbréviations: p. j. = par jour; p. m. = par mois; p. a. = par an.

* Abkürzungen: t = täglich; w = wöchentlich; j = jährlich.